

Editorial

■ Liebe Leserinnen und Leser,

gerade im Frühling mag es vorkommen, dass unsere Pferde bei der Arbeit mit uns und unseren KlientInnen die ersten Frühlingsgefühle nur schwer unterdrücken können und es vielleicht sogar doch einmal zu dem ein oder anderen Freudenhüpfer kommt. Führt diese Situation dann dazu, dass Personen, Tiere oder Gegenstände zu Schaden kommen, stellt sich schnell die Frage, wer für einen so entstandenen Schaden haftet. Ist dies eventuell nicht auf den ersten Blick eindeutig zu beantworten, gilt es zu hinterfragen, ob möglichst alles zur Sicherheit aller Beteiligten, aber auch für die eigene Absicherung im Schadensfall getan wurde. Nina Ollinger, Fachbeirätin der „mensch und pferd international“ und Rechtsanwältin aus Österreich, geht in ihrem Beitrag in der Rubrik Recht & Sicherheit einigen Haftungsfallen in unserem Berufsalltag nach und möchte für ebendiese sensibilisieren. Neben diesem Beitrag finden Sie unter Medien & Materialien eine Rezension zu einem von Nina Ollinger verfassten Buch zu unterschiedlichen Fragestellungen rund um die „Haftungsfalle Pferd“.

Im Fachbeitrag gibt Annika Barzen mit einem systematischen Review Einblick in die Wirkung von pferdgestützten Interventionen bei Kindern. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der psychischen, sozialen und emotionalen Wirkung bei Kindern mit einer Aufmerksamkeitsproblematik oder einer Autismusspektrumsstörung.

Im Forum schließen sich drei Beiträge aus unterschiedlichen Arbeitsschwerpunkten an. Ebenso wie im Fachbeitrag geht es auch im Forum in einem Beitrag um Kinder mit Konzentrations-

und Aufmerksamkeitsproblemen. Ruth Katzenberger-Schmelcher und Yvonne Katzenberger stellen ihr Katzenberger'sches Konzentrationstraining mit Pferd, kurz KKP, vor. Daneben stellt Maria Schläffer ihr Ergotherapeutisches Assessment mit Pferd (EtAP) und dessen Entwicklung vor. Rabea Weckbecker schildert, wie sich pferdegestützte Interventionen, Morenos Psychodrama und systemische Arbeit verbinden lassen.

Das Stichwort – unsere in Heft 1 neu eingeführte Rubrik – stammt von Karin Hediger. Sie beschreibt in dieser Ausgabe, was man unter Bindung und den unterschiedlichen Bindungsmustern versteht und gibt einen kurzen Einblick in Bindung bei Mensch und Tier.

Der Praxistipp widmet sich der Arbeit mit bunten Tüchern und wie sie auch im Rahmen pferdgestützter Interventionen gewinnbringend für KlientInnen eingesetzt werden können.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen, freuen uns, wenn die Beiträge dieser Ausgabe auf Ihr Interesse stoßen und hoffentlich auch zur eigenen Umsetzung einiger Vorschläge anregen.

Ihre

Magdalena Bauer

Magdalena Bauer

Simone Pülschen

Dr. Simone Pülschen

